

Franckesche Stiftungen zu Halle

Catechismus, Oder Unterricht Christlicher Lehre/ Wie derselbe in den Königl. Preußischen Evangelisch-Reformirten Kirchen und Schulen getrieben wird

Lorenz, Johann

Berlin, 1716

VD18 13137689

Von des Menschen Erlösung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211534)

welche wieder die allerhöchste Majestät Gottes begangen ist / auch mit der Höchsten / das ist / der ewigen Straff / an Leib und Seel gestrafft werde.

Der ander Theil. Von des Menschen Erlösung. Der 5. Sonntag.

12. Frag.

Diemeil wir dann / nach dem gerechten Urtheil Gottes / zeitliche und ewige Straffe verdienet haben / wie möchten wir dieser Straffe entgehen / und wieder zu Gnaden kommen?

Antwort.

GOTT will / daß seiner Gerechtigkeit genug geschehe; Derwegen müssen wir derselben / entweder durch uns selbst / oder durch einen andern / vollkommene Bezahlung thun.

13. Fr.

12. Frag.

Diemeil wir dann / nach dem gerechten Urtheil Gottes / zeitliche und ewige Straffe verdienet haben / wie möchten wir dieser Straffe entgehen / und wieder zu Gnaden kommen?

Antwort.

GOTT will / daß seiner Gerechtigkeit genug geschehe / durch eine vollkommene Bezahlung.

13. Frag.

13. Frag.

Können wir aber durch
uns selbst Bezahlung
thun?

Antwort.

Mit nichten: Son-
dern wir machen auch
die Schuld noch täglich
größer.

14. Frag.

Kan aber irgend eine
blosse Creatur für uns
bezahlen?

Antwort.

Keine. Dann erst-
lich wil GOTT an kei-
ner andern Creatur straf-
fen / was der Mensch
verschuldet hat. Zum an-
dern / so kan auch keine
blosse Creatur den Last
des ewigen Zorns Got-
tes / wider die Sünde /
ertragen / und andere
davon erlösen.

15. Frag.

Was müssen wir dann
für einen Mittler und
Erlöser suchen?

Antwort.

Einen solchen / der
ein

13. Frag.

Können wir aber durch
uns selbst Bezahlung
thun?

Antwort.

Mit nichten ;
Sondern wir ma-
chen auch die Schuld
noch täglich größer.

14. Frag.

Kan aber irgend eine
blosse Creatur für uns
bezahlen?

Antwort.

Keine.

15. Frage.

Was müssen wir dann
für einen Mittler und
Erlöser suchen?

Antwort.

Einen solchen /
der

ein wahrer und gerechter
Mensch / und doch stär-
cker / dann alle Creatu-
ren / das ist / zugleich wahr-
rer Gott sey.

der ein wahrer / und
gerechter Mensch /
und doch stärker /
dann alle Creatu-
ren / das ist / zu
gleich wahrer Gott
sey.

Der 6. Sonntag.

16. Frag.

Warum muß unser
Mittler ein wahrer und
gerechter Mensch seyn?

Antwort.

Darum / daß die
Gerechtigkeit Gottes
erfordert / daß die
menschliche Natur / die
gesündigt hat / für die
Sünde bezahle ; Und
aber einer / der selbst ein
Sünder wäre / nicht
könnte für andere bezah-
len.

17. Frag.

Warum muß unser
Mittler zugleich wahr-
rer GOTT seyn?

Antwort.

Daß er aus Krafft
seiner Gottheit / den
Last

16. Frag.

Warum muß unser
Mittler ein wahrer und
gerechter Mensch seyn?

Antwort.

Daß er für
uns könnte den
Tod leiden.

17. Frag.

Warum muß unser
Mittler zugleich wahrer
GOTT seyn?

Antwort.

Daß er den
Tod könnte überwin-
den /

Last des Zorns Gottes
an seiner Menschheit er-
tragen / und uns die
Gerechtigkeit und das
Leben erwerben / und
wieder geben möchte.

18. Frag.

Wer ist aber derselbige
Mittler / der zu gleich
wahrer GOTT / und
ein wahrer gerechter
Mensch ist?

Antwort.

Unser HERR
JESUS Christus /
der uns zur vollkomme-
nen Erlösung und Ge-
rechtigkeit geschenckt ist.

19. Frag.

Woher weiß du / daß
JESUS Christus unser
vollkommener Mittler
seye?

Antwort.

Aus dem Heiligen
Evangelio / welches
GOTT selbst anfäng-
lich im Paradeis hat
geoffenbahret / folgendes
durch die heilige Erz-
väter und Propheten
las-

den / und uns das
Leben wiedergeben.

18. Frag.

Wer ist aber derselbige
Mittler / d. r zu gleich
wahrer GOTT / und
ein wahrer gerechter
Mensch ist?

Antwort.

Unser HERR
JESUS Christus /
der uns zur voll-
kommenen Erlös-
sung und Gerech-
tigkeit geschenckt ist.

19. Woher weiß du / daß
JESUS Christus / unser
vollkommener Mittler
seye?

Antwort.

Aus dem Heill-
gen Evangelio / wel-
ches GOTT selbst an-
fänglich im Para-
deis hat geoffenbah-
ret.

lassen verkündigen / und durch die Opfer/und andere Ceremonien des Gesetzes/ fürgebildet. Endlich aber durch seinen eingeliebten Sohn erfüllt.

Der 7. Sonntag.

20. Frag.

Werden dann alle Menschen wiederum durch Christum selig / wie sie durch Adam sind verlohren worden?

Antwort.

Nein : Sondern allein die jenigen / die durch wahren Glauben ihm werden eingeleibt / und alle seine Wohlthaten annehmen.

21. Frag.

Was ist wahrer Glaube?

Antwort.

Es ist nicht allein eine gewisse Erkänntniß / dadurch ich alles für wahr halte / was uns Gott in seinem Wort hat geoffenbahret; Sondern

20. Frag.

Werden dann alle Menschen wiederum durch Christum selig / wie sie durch Adam sind verlohren worden?

Antwort.

Nein : Sondern allein die jenigen / die durch wahren Glauben ihm werden eingeleibt / und alle seine Wohlthaten annehmen.

21. Was ist wahrer Glaube?

Antwort.

Erkänntniß des göttlichen Worts / dessen Beifall und Vertrauen auff GOTT in Christo.

22. Frag.

dern auch / ein herzliches
Vertrauen / welches der
Heilige Geist / durchs
Evangelium / in mir
würcket / daß nicht allein
andern / sondern auch
mir / Vergebung der
Sünden / ewige gerech-
tigkeit und Seligkeit
von GOTT geschenkt
sey / aus lauter Gnaden /
allein um des Verdien-
stes Christi willen.

22. Frag.

Was ist einem Chri-
sten noth zu glauben?

Antwort.

Alles was uns im
Evangelio verheissen
wird / welches uns die
Articul unsers allgemei-
nen / ungezweiffelten /
Christlichen Glaubens /
in einer Summa lehren.

23. Frag.

Wie lauten die Articul des Christlichen Glau-
bens?

Antwort.

Ich gläube an GOTT Vater / den
Allmächtigen Schöpffer Himmels und
der Erden.

22. Frag.

Was ist einem Chri-
sten noth zu glauben?

Antwort.

Alles was uns im
Evangelio verheis-
sen wird; welches
uns die Articul un-
sers allgemeinē / un-
gezweiffelten Christ-
lichen Glaubens / in
einer Summa lehren.

Und

Und an **JESUM** Christum / seinen eingebornen Sohn / unsern Herrn / der empfangen ist / von dem Heiligen Geist / geboren aus Maria der Jungfrauen / gelitten hat unter Pontio Pilato / gekreuziget / gestorben / und begraben / abgestiegen / zu der Hölle / am dritten Tag wieder auferstanden von den Todten / aufgefahren gen Himmel / sitzet zu der rechten Gottes / des Allmächtigen Vatters / von dannen Er kommen wird / zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist / eine / Heilige / allgemeine / Christliche Kirche / die Gemeinschaft der Heiligen / Vergebung der Sünden / Auferstehung des Fleisches / und ein ewiges Leben.

Der 8. Sonntag.

24. Frag.

Wie werden die Articuli des Christlichen Glaubens abgetheilet?

Antwort.

In drey Theil:

Der erste ist von Gott dem Vatter / und unserer Erschaffung: Der

an-

24. Frag.

Wie werden die Articuli des Christlichen Glaubens abgetheilet?

Antwort.

In drey Theil:

Der erste ist von Gott dem Vatter / und unserer Erschaffung:

fung: